

IKV würdigt Verdienste um Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Georg-Mengges-Preis für Erwin Bürkle



***Dr.-Ing. Erwin Bürkle (Mitte) erhält den Georg-Menges-Preis 2008. Prof. Dr.-Ing. Walter Michaeli (rechts) übergibt den Preis, ein historisches Leitz-Mikroskop. Links im Bild: Dr.-Ing. Werner Feistkorn
Foto: IKV***

Dr.-Ing. Erwin Bürkle (65) ist Träger des Georg-Menges-Preises 2008. Er wurde für sein vielfältiges Engagement auf dem Gebiet der Kunststofftechnik und seine in Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen geschätzten Verdienste ausgezeichnet.

Erwin Bürkle ist sechster Träger des Georg-Menges-Preises. Er wurde im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des 24. Internationalen Kunststofftechnischen Kolloquiums des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) geehrt. Kunststoffe-Chefredakteur Gerhard Gotzmann, der Bürkle nicht zuletzt aus gemeinsamer Zeit bei Krauss Maffei gut kennt, hielt die Laudatio und stellte neben allen Leistungen Bürkles auf dem Gebiet der Kunststofftechnik vor allem seine angenehme Persönlichkeit, seine Ehrlichkeit, Au-

thentizität und sein verbindliches Wesen heraus.

„I freu mi unbandig“

In seiner Dankesrede verlieh Bürkle zunächst seiner Freude über die Auszeichnung ganz oberbayrisch Ausdruck: „I freu mi unbandig“, so Bürkle, für den der Menges-Preis eine lange Reihe von Auszeichnungen krönt. Bürkle rief die Industrievertreter zu einer – vor allem langfristigen – Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten auf.

Zielgerichtete Forschung diene sowohl Wissenschaft als auch Industrie, so Bürkle. Es gehe darum, Berührungspunkte abzubauen – nicht nur zwischen Industrie und Hochschule sondern auch zwischen Wettbewerbern im Markt. Es sei – so Bürkle aus seiner langjährigen Erfahrung – wichtig, langfristig zusammenzuarbeiten und nicht nur in punktuellen Projekten.

Ein Berufsleben mit Kunststoffen

Dr. Bürkle ist seit vielen Jahren im Bereich Spritzgießmaschinen der heutigen KraussMaffei Technologies GmbH, München, in leitenden Funktionen tätig. Er ist in zahlreichen Fachbeiräten aktiv gewesen, so am IKV, am SKZ

oder bei der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik. Er habe dort seine langjährige Praxiserfahrung vielfältig in die Wissenschaft eingebracht, so das IKV in seinen Statements, unterschiedliche Interessen habe er gebündelt und zum Nutzen aller in Einklang gebracht. Sein Verdienst werde in Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen geschätzt. Erwin Bürkle habe es verstanden, Hochschulen und Instituten sowie Kollegen aus der Fachwelt ein kritisch reflektierender Gesprächspartner zu sein. Zahlreiche Impulse und Anregungen für Projekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft gingen auf seine Initiative zurück. Dabei sei er besonders auch dem Ingenieurnachwuchs ein Ansprechpartner gewesen.

Preis- und Namensgeber

Der Georg-Menges-Preis wird an herausragende Persönlichkeiten oder ausgewiesene Gruppen vergeben, die sich bei der Umsetzung von Erkenntnissen aus Forschung und Entwicklung im Wechselfeld zwischen Wirtschaft und Wissenschaft verdient gemacht haben. Namensgeber des Preises ist Professor Dr.-Ing. Georg Menges (84), der ehemalige Leiter des IKV. Der Preis wird gemeinschaftlich verliehen vom Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen im VDMA, vom Plastics Europe e.V. und von der Vereinigung zur Förderung des Instituts für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen e.V.

K